

Goëmar® Multi

Boretholamin mit Braunalgenextrakt-Lösung für Hackfrüchte

Kurzbeschreibung

Goëmar Multi ist ein Boretholamin mit Braunalgenextrakt-Lösung auf der Basis der Algencreme GA142. Gewonnen wird GA142 aus frisch geernteten Braunalgen aus der Bretagne. Die in Goëmar Multi enthaltenen Phytohormone (Aminosäuren, Polysaccharide, Vitamine, Betaïne) stimulieren die Nährstoffaufnahme der Pflanze und wirken als Signalüberträger (Elizitoren), welche die ertragsrelevanten Faktoren der behandelten Kulturen positiv beeinflussen.

Wirkstoffe

Algenfiltrat GA142 120 g/l
Bor (B, als Bor-äthanolamin): 9.5%
Stickstoff (N): 3.8%
Organische Substanz (OS): 0.4%

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)
Handelsgewicht: 5L entsprechen 6.65 kg

Trademark

Goëmar, St-Malo, France

Eidgenössische Zulassungsnummer

BLW 5513

Wirkungsweise

Die Algencreme GA142 fördert die Ertrags- und Qualitätsbestimmenden Eigenschaften der Pflanzen. Durch die Stimulation der Signalübertragung auf die Pflanzenzellen (Elizitoreffekt) werden drei verschiedene Vorgänge in der Pflanze ausgelöst:

Der Pumpeffekt: Die Wurzeltätigkeit der behandelten Pflanze wird angeregt. Dadurch werden

die im Boden vorhandenen Nährstoffe besser ausgenützt.

Der Verteilereffekt: Die wichtigen Nährstoffe und Spurenelemente werden nach der Aufnahme schneller zu den Wachstumszonen transportiert.

Der Vektoreffekt: Die Durchlässigkeit der Zellwände wird verändert, sodass die auf die Blätter applizierten Spurenelemente besser ins Blatt und in die Pflanzenzellen eindringen können.

Das in Goëmar Multi enthaltene **Bor** ist unentbehrlich für den Aufbau der Zellwände, für den Atmungsprozess sowie für die Wasseraufnahme der Pflanze.

Anwendung Feldbau

Raps: 3 l/ha zur Stimulierung der Blütenbildung
Einmalige Behandlung zwischen Erscheinen der Blütenknospen (BBCH 53).

Randen, Zucker- und Futterrüben: 2 x 3 l/ha zur Aktivierung der Nährstoffversorgung im Wurzelbereich. Erste Behandlung im 6-8-Blatt Stadium (BBCH 16-18) bis Reihenschluss, zweite Behandlung in Kombination mit der Fungizidbehandlung gegen Blattkrankheiten.

Sonnenblumen: 3 l/ha zur Stimulierung der Blütenbildung. Einmalige Behandlung im Stadium der Blütenknospenbildung (BBCH 51-53).

Proteinerbsen und Sojabohnen: 3 l/ha zur Stimulierung der Blütenbildung und des Ertrages. Behandlung bei der Blütenknospenbildung (BBCH51-53).

Mischbarkeit

Goëmar Multi ist mit den von uns empfohlenen Fungiziden mischbar. Nicht mischbar mit Herbiziden und mit Wachstumsregulatoren. Mischbrühen sind unmittelbar nach deren Zubereitung zu verwenden. Goëmar Multi wird bei laufendem Rührwerk zuletzt der Spritzbrühe beigegeben, nachdem die Pflanzenschutzmittel bereits im Spritztank verdünnt worden sind.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung einer Behandlung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen und die Spritzbrühe angetrocknet ist.

Wichtig zu wissen

Goëmar Multi ist sehr pflanzenverträglich. Auflagen der Mischpartner beachten!

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich

bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P313 Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 00 93 Einzelpackung zu 5 l

10 00 93 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>